

WIR!

SONDER
AUSGABE
KREATIV IN
DER KRISE



EINBLICK IN UNSERE
EINRICHTUNGEN!



Lebenshilfe
Worms-Alzey



HELFEN SIE UNS,
um weiter helfen zu können!

Die Lebenshilfe Worms betreut Menschen mit Behinderungen aller Altersklassen. Diese gehören zur „Risiko-Gruppe“ bezüglich einer Infektion mit dem Corona-Virus und sind besonders schutzbedürftig.

Zum Wohle der uns anvertrauten Menschen, aber auch zur Sicherheit unserer Mitarbeiter/innen **benötigen wir dringend Schutzkleidung** (Körperschutz/Mundschutz FFP2), die auf dem allgemeinen Markt leider komplett vergriffen ist.

Wir würden uns daher sehr über Ihre Spende von Schutzkleidung freuen.

Abgabestelle in unserem Werkstattladen: Kurfürstenstraße 1-3, 67549 Worms

Telefon 06241 508-250 | werkstattladen@lebenshilfe-worms.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.45 bis 16.00 Uhr

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Bleiben Sie gesund!



Liebe Besucher, Bewohner, Beschäftigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Angehörigen und Betreuer,

„Corona“ – wir können es alle nicht mehr hören. Was passiert da mit uns? Seit über 7 Wochen hält uns ein fremder Virus in Atem, aber nicht mehr in Bewegung. Unser Alltag steht Kopf, lieb gewonnene Gewohnheiten sind plötzlich gefährlich und lebensbedrohend.

Auch bei der Lebenshilfe läuft nichts mehr wie wir es seit über 50 Jahren gewohnt waren. Wir dürfen uns nicht mehr treffen, zusammen arbeiten und gemeinsam unsere Freizeit verbringen. Die 4. Corona-Bekämpfungsverordnung schreibt uns dies seit 17. April 2020 vor. In Teil 3 dieser Verordnung wurde geregelt, wie die Einschränkungen in unseren Einrichtungen auszusehen haben. Kontakte, Besuche, Zugänge, Transporte, alles wurde genauestens bedacht.

Seitdem sind wir bemüht, für uns in der Lebenshilfe „Das Beste“ daraus zu machen. Für uns alle ist dies eine völlig neue, herausfordernde Situation, der wir mit Kreativität und neuen Ideen begegnen.

Machen Sie sich ein Bild von den vielen Aktionen unserer Besucher in den Wohnhäusern, vom Gesichtsmaskennähen der viele freiwilligen Helfer in der Werkstatt, von den neuen technischen Möglichkeiten über das Internet mit Skype zu kommunizieren und den sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel.

Die Lebenshilfe ruht nicht, wir trotzen aktiv dem Virus und haben Spaß dabei.

Vielen Dank den vielen Helfern, den Ehrenamtlern und an die außerordentliche Flexibilität unserer Mitarbeiter einrichtungübergreifend auszuhelfen wo der Bedarf am größten ist.

Es ist noch nicht vorbei, wir benötigen alle einen langen Atem, um diese Katastrophe zu überstehen und die Ausdauer eines Marathonläufers. Nur gemeinsam schaffen wir es, den Virus aus den Einrichtungen heraus zu halten. Helfen Sie bitte weiterhin mit.

Vielen Dank!

Ihr
Norbert Struck





AUS DEM WOHNHAUS KLINGWEG

Im Wohnhaus Klingweg haben wir die ersten Wochen Corona mit Ostern als 1. Highlight gut überstanden. Wir sind alle froh, dass außer ein paar kleinen Infekten alle, sowohl Bewohner, als auch Mitarbeiter und externe Unterstützer, gesund geblieben sind. Aufgrund der hohen Unterstützung aus anderen Bereichen der Lebenshilfe, konnten wir das gute Wetter optimal nutzen, um Spaziergänge zu machen, zu basteln, lecker zu brunchen und für ein bisschen Sport. Dass wir Ostern nicht bei unseren Familien verbringen konnten, trübte die ansonsten gute Stimmung etwas, wir freuen uns aber darüber, die Möglichkeit zu haben, über das zur Coronazeit eingerichtete Skype unsere Familien beim Telefonieren wenigstens sehen zu können.

Die Einkäufe, Ausflüge, manchmal auch die Arbeit fehlen uns zwar schon, aber wir machen das Beste daraus. Uns bleibt zu hoffen, dass wir bald wieder arbeiten gehen und die TFS besuchen können, und dass bis dahin das Wetter so gut bleibt. Der Sonnenschein hilft sehr gut gegen Lagerkoller. Und bis dahin werden wir weiterhin kreativ bleiben und viel Material für das Atelier Blau beibringen und freuen uns auf „unsere“ Ausstellung.



Brunch



Da wir dies auf Fotos festhalten wollen, mussten unsere Bewohner kurz innehalten, bevor es losgehen konnte.

... endlich konnte der leckere Brunch auch gegessen werden. Das „späte Frühstück“ ließ die Mägen ungewohnt lange hungern, umso mehr Appetit hatten wir nun.





Sport hilft gegen Müdigkeit...meistens zumindest. Die Laune über Ostern war trotz Corona gut.



AUS DEM WOHNHAUS
KLINGWEG

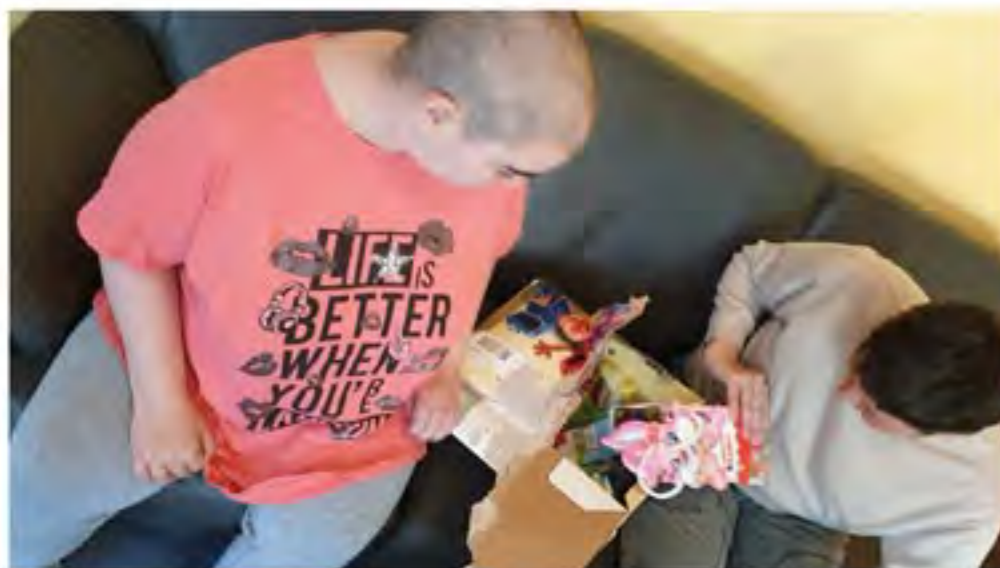


Und das Wetter tat sein Übriges dazu. So konnte man die Sonne im Garten nutzen."



Osternester und Osterpakete. Da ist Corona fast vergessen.

Kreativ





AUS DEM WOHNHAUS SAMUELSTRASSE

WIR bleiben daheim!!!!

Am 12. März wurde aufgrund von Erkältungszeichen und Fieber ein Bewohner auf Corona-Virus getestet. Um niemand zu gefährden, blieben darum ab dem 13.3. ALLE Bewohner des WHS zuhause, keiner ging arbeiten, niemand in die externen Tagesgruppen. Erst 6 Tage später kam die Entwarnung: Test negativ. Allerdings war es da schon klar, dass unsere Betreuten bis auf weiteres zuhause bleiben sollten. Wir machten ihnen dann klar, dass es auch keine Besuche oder Ausflüge geben könnte. Dies traf diejenigen besonders hart, die einen Freund oder eine Freundin außerhalb hatten – die Handys liefen heiß.

Diese erste Woche war für alle Beteiligten hart, da die Mitarbeiter kurzfristig auch schon ab 8:00 Uhr zum Dienst erscheinen mußten und die Bewohner beschäftigt werden wollten und sich alle auf diese ungewöhnliche Situation einstellen mussten.

Ab dem 23.3.2020 hatten wir dann Unterstützung: Zunächst kamen zwei Mitarbeiterinnen aus der TFS von 8:00 – 16:00 Uhr, so dass in jeder Gruppe eine Zusatzkraft da war, die Aktivitäten anbieten konnte. Ab dem 30.3. waren es vier, was eine immense Unterstützung für uns bedeutete.

Um 16 Uhr kommt nochmals eine Mitarbeiterin vom Tom-Mutters-Kindergarten, sie macht Angebote und hilft uns bis 20 Uhr im Gruppengeschehen aus. Ebenso bekommen wir stundenweise Hilfe vom TMK für die Hauswirtschaft.

Ganze Wagenladungen voll Spiele und Bastelmaterial schleppten die Mitarbeiterinnen aus der TFS hierher, wir bekamen einen Tischkicker, zwei Ergometer Tablets (mit Spiele und Puzzle drauf) von der WfbM geliefert.

Seit unserem „Shutdown“ gibt es darum im WHS viele Angebote, die begeistert aufgenommen werden: Wellness mit Gurken-Quark-Masken, Handmassage, Whirlpool für die Füße, Basteln von Osterdeko, Kicker-Turnier, viiiiiiele Spaziergänge, Basteln von Ostergrüßen für die Angehörigen (die LH spendete die vorfrankierten Briefumschläge), es wurde Knete selbst gemacht, Muffins gebacken, Regenbogen an die Fenster gemalt, verschiedene Sportangebote, Kegeltturnier, Musikangebote (Singkreis, Klangspiele...), es wurden Armbänder gebastelt. Außerdem war jeden Mittwoch Unterstützung beim Zimmerputzen angesagt: So sauber waren die Zimmer der Bewohner schon lange nicht mehr! Unser Ehrenamtler kommt auch zweimal die Woche, er übernimmt die Einkäufe der Bewohner und singt mit ihnen an einem Nachmittag Schlage zur Gitarrenbegleitung.



Frau Wendel vom Vorstand brachte uns in jeder Woche die Zutaten für ein Highlight: Wir konnten einen Filmabend mit Knabbergebäck, Popcorn und DVDs, einen Schlageabend mit Cocktails und viel Musik und einen bayrischen Abend mit Weißwürsten, Brezeln und einem zünftigen Bier (natürlich alkoholfrei), veranstalten. War jedes Mal ein voller Erfolg mit viel Spaß und guter Laune, die lange anhielt!

Wir bedanken uns alle SEHR HERZLICH bei allen Unterstützern, sowohl hier im WHS als auch außerhalb! Besonders gilt unser Dankeschön den Angehörigen, die NICHT kommen oder sich an die Abstandsregeln halten. Zur Zeit versuchen wir, eine Möglichkeit zum Skypen oder per Video-App eine Kommunikation zwischen Bewohnern und ihren Angehörigen aufzubauen. Schön ist es, wenn unsere Betreuten oft angerufen werden, so merken sie, dass sie nicht vergessen sind. Trotz allem geht auch der normale Alltag weiter, den dann die WHS-Mitarbeiter bestreiten: Leistenbruch, Zahn-OP, noch zwei weitere Corona-Verdachtsfälle mit Test (Entwarnung kam schon nach EINEM Tag!!!), ... und der „ganz normale Wahnsinn“.

Das alles geht nur mit einem tollen, engagierten Team, vielen Helfer und gute Kommunikation miteinander und Verständnis füreinander... im WHS wird dies alles derzeit gelebt!

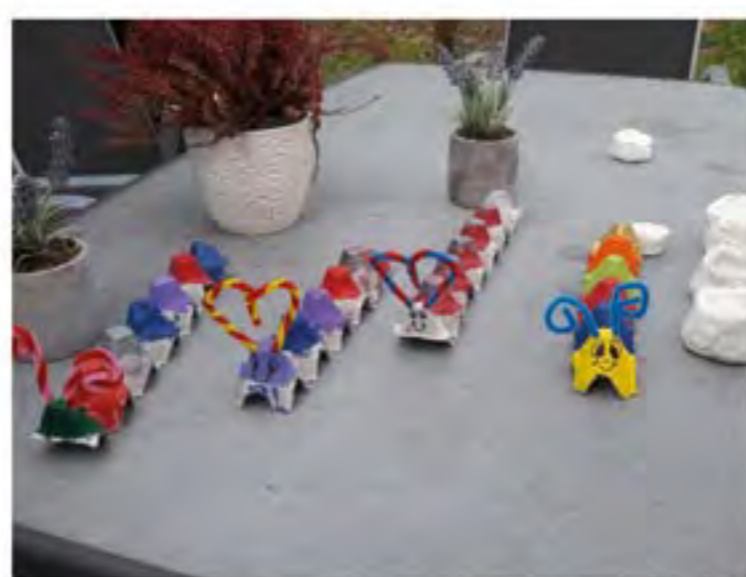
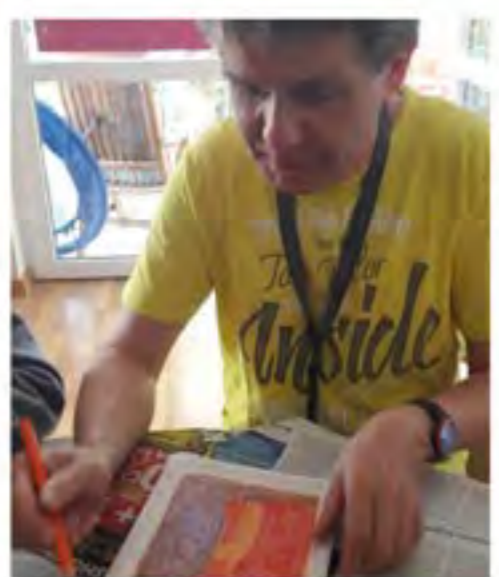
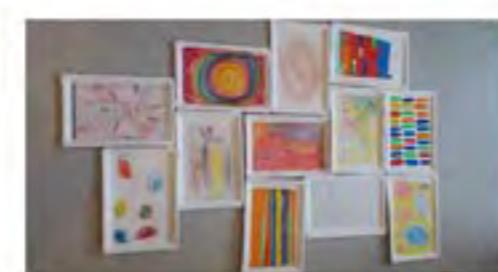
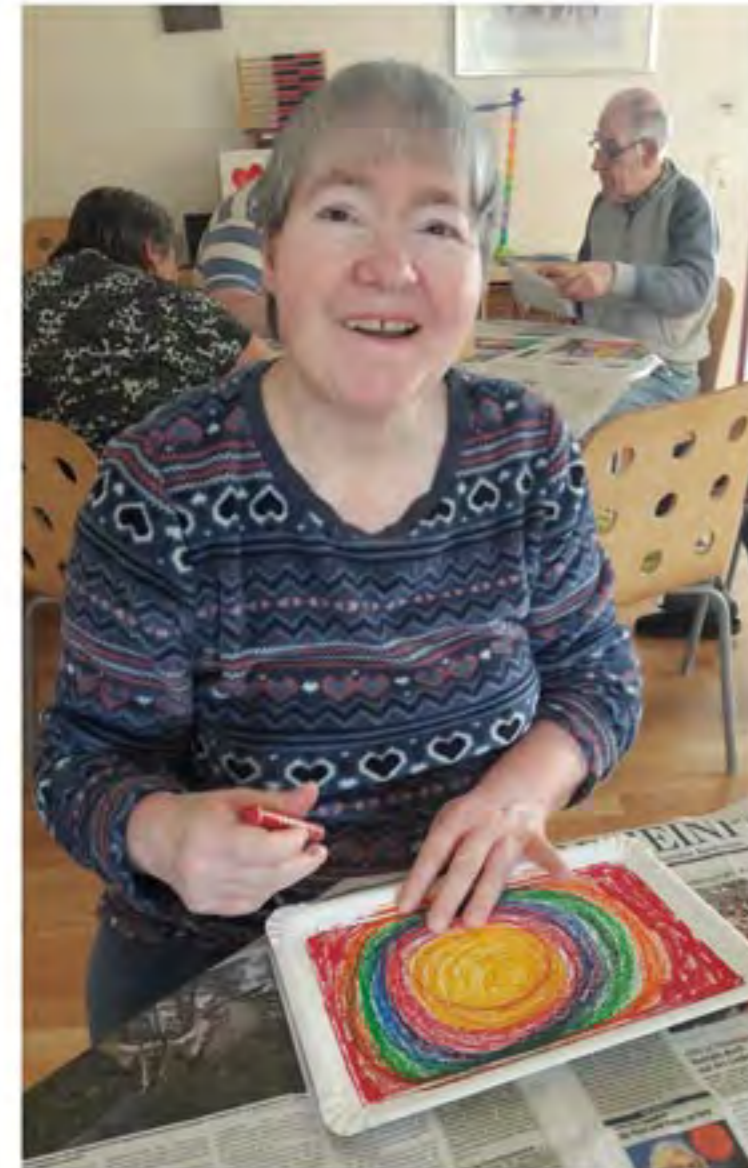
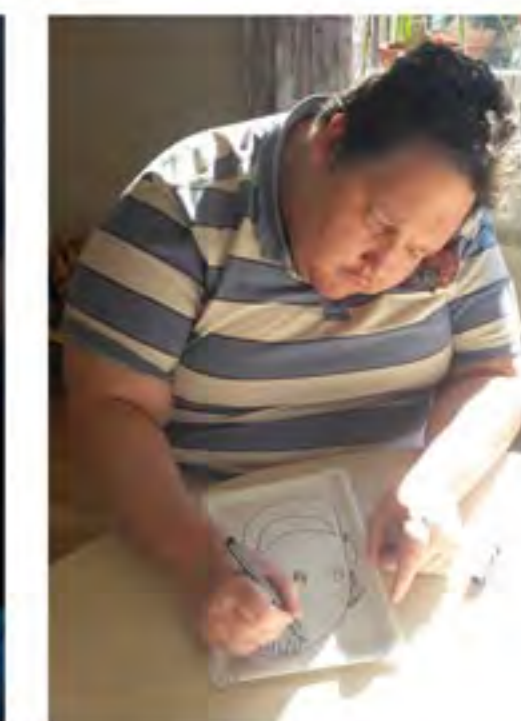
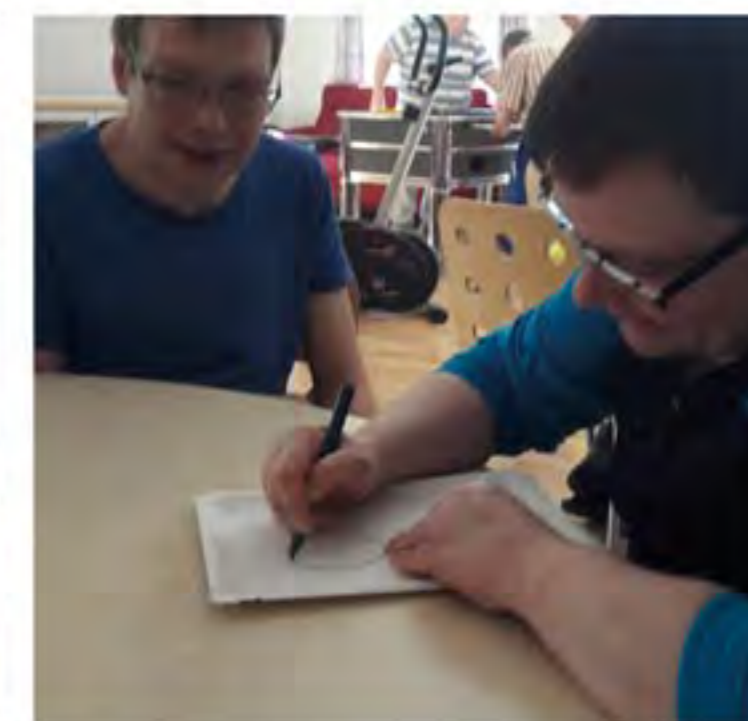
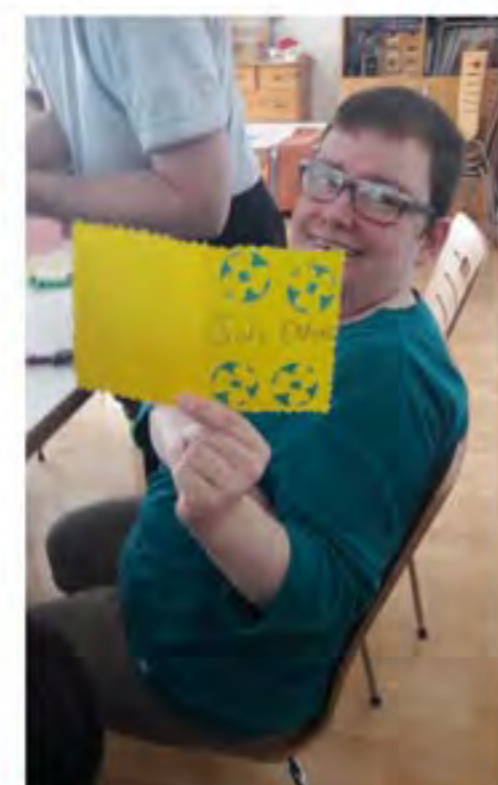


AUS DEM WOHNHAUS SAMUELSTRASSE



AUS DEM WOHNHAUS SAMUELSTRASSE

AUS DEM WOHNHAUS SAMUELSTRASSE





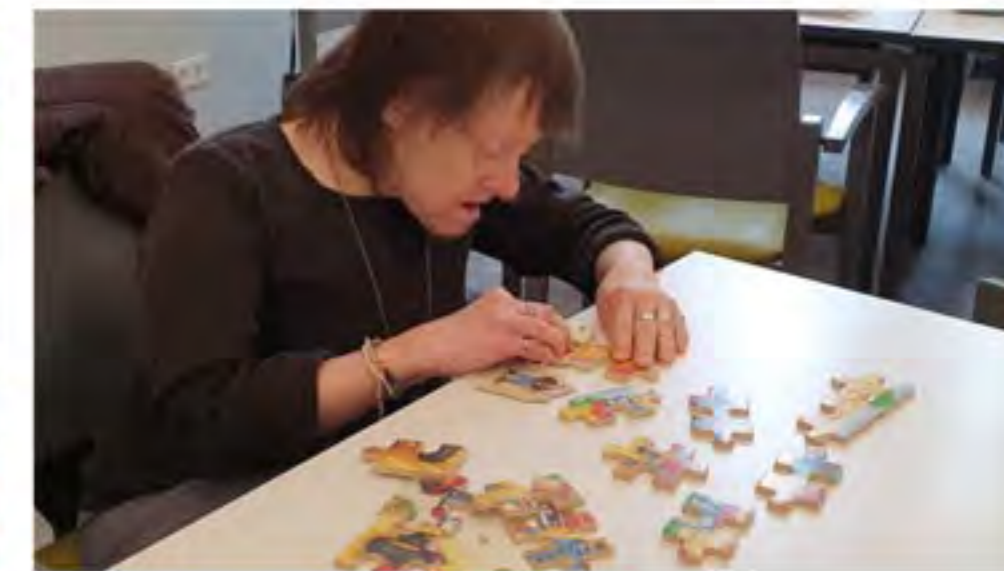
TAGESSTRUKTUR IM WOHNHAUS MITTENDRIN

Durch die Schließung der Werkstatt und der Tagesförderstätte, zog am 16.03. ein neuer Alltag ins WHM ein.

Die große Herausforderung bestand darin, alles neu zu koordinieren und einen Frühdienst auf die Beine zu stellen. Schnell gab es personelle Unterstützung aus den anderen Bereichen. Alle arbeiten zusammen, damit die Bewohner einen ausgefüllten und strukturierten Tagesablauf bekommen.

Viele Ideen aus den Bereichen Sport, Musik, Backen und tolle künstlerische Angebote von Herr Rettig wurden zur Verfügung gestellt. Auch der Musikalische Abend mit selbstgemachten Cocktails und der Besuch vom Osterhasen kamen besonders gut bei den Bewohnern an.

Alle nahmen diese große Veränderung mit Gelassenheit. Nur die Fragen „wann können wir wieder in die Werkstatt“ oder „wann können wir unsere Eltern wieder sehen“ kommen täglich. Doch das schöne Wetter und die vielen Spaziergänge bringen zum Glück viel Ablenkung.



NÄHER/INNEN GESUCHT!

Wir wenden uns mit der großen Bitte an Sie, uns beim Nähen von Mund- & Nasen-Masken zu unterstützen. Eine entsprechende Anleitung mit Schnittmuster erhalten Sie unter <https://www.lebenshilfe-worms.de/de/aktuelles/news-terminen/wir-benoetigen-ihre-hilfe>

Wenn Sie uns diesbezüglich behilflich sein wollen, können Sie den entsprechenden Stoff in unserer Werkstatt in der Kurfürstenstraße am Haupteingang (Werkstattladen) abholen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

JETZT HELFEN!

JETZT SPENDEN!

DANKE

Menschen mit geistiger Behinderung brauchen Lebenshilfe. Jeder einzelne Euro zählt, um die Lebenssituation geistig behinderter Menschen zu verbessern. Denn diese Menschen sind ihr Leben lang auf Unterstützung angewiesen.

Sie können Ihrem Engagement für diesen Personenkreis z. B. durch eine Spende an die Lebenshilfe Worms Ausdruck geben. Gerade in Zeiten leerer öffentlicher Kassen sind viele Angebote für geistig behinderte Menschen, die notwendig, aber keine gesetzliche Pflichtleistung sind, ohne private Spenden nicht mehr zu verwirklichen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.lebenshilfe-worms.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN DE03 5535 0010 0008 6422 92
BIC MALADE51WOR

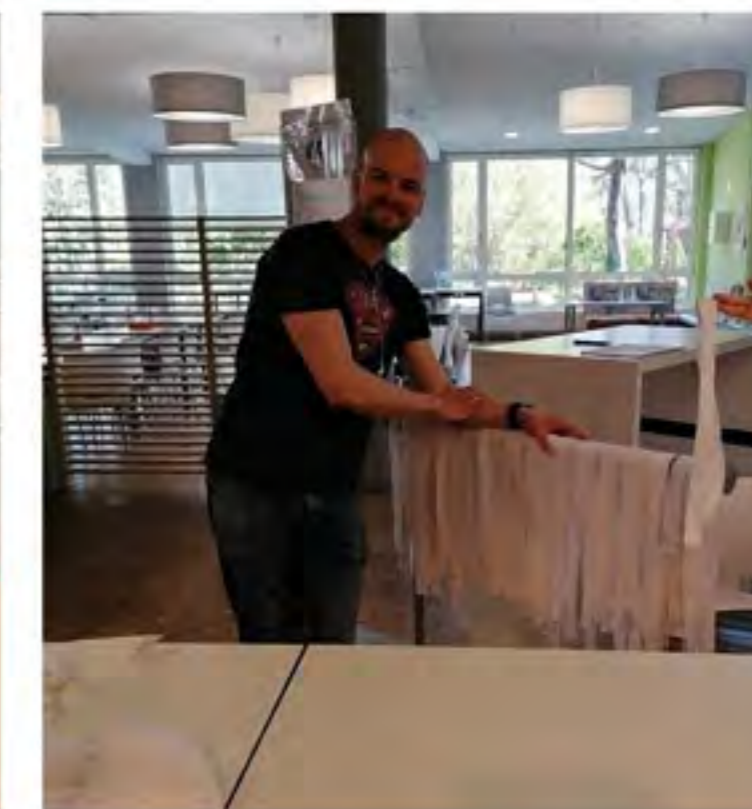
Volksbank Alzey-Worms eG
IBAN DE70 5509 1200 0000 0131 37
BIC GENODE61AZY

 **Lebenshilfe**
Worms-Alzey



STOFF SCHNEIDEN
IN DER WFBM

STOFF SCHNEIDEN IN DER WFBM





AN ALL UNSERE TOLLEN MITARBEITER, DIE IN DIESER AUSSERGEWÖHNLICHEN ZEIT UNGLAUBLICHES LEISTEN.

Euer unermüdlicher Einsatz für „unsere Leute“ ist nicht selbstverständlich und verdient allergrößten Respekt.

AN ALLE FLEISSIGEN EHRENAMTLICHEN MASKENNÄHER/INNEN.

Wir sind überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft und Unterstützung, die wir seit unserem Aufruf erfahren dürfen!

VON HERZEN DANKE!

Lassen Sie uns auch weiterhin zusammenhalten und aufeinander achten.

Vorstand und Geschäftsführung
der Lebenshilfe Worms

[#dankbar](#) [#alltagshelden](#) [#gemeinsamstärker](#)

